

16. September 2026

Nächste Ausgabe am 23.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Im Tunnel treten jetzt wieder Schnecken (*Arion* spp.) auf. Grubenfrass und Schleimspuren weisen eindeutig auf die Schadverursacher hin (Foto: Agroscope).

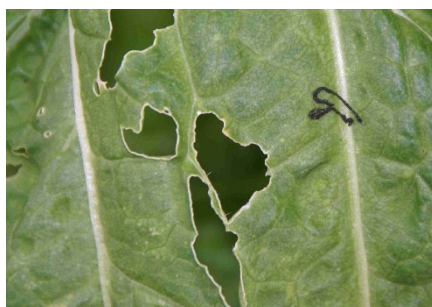


Foto 2: Lochfrass und Kot in Wurmform (siehe oben rechts im Foto von Agroscope) sind ebenso typisch für Schneckenbefall.



Foto 3: Dagegen ist Kot in Ballenform charakteristisch für den Befall mit Raupen. In diesem Fall handelte es sich um die Kohleule (*Mamestra brassicae*) an Chinakohl (Foto: Agroscope).

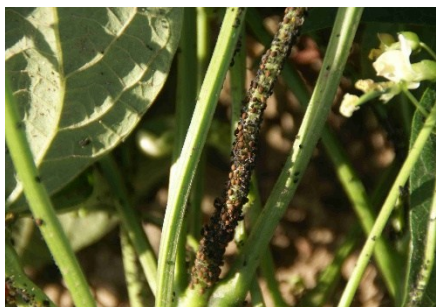


Foto 4: An Buschbohnen ist es nesterweise zu starkem Befall mit Schwarzen Bohnenblattläusen (*Aphis fabae*) gekommen (vgl. Foto von Agroscope). Erste Kolonien wurden am Montag auch an Spinat beobachtet.



Foto 5: Am Umblatt von Endivie treten neben den feinen Saugpünktchen von Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) jetzt erste Braune Gänsedistel-Blattläuse (*Uroleucon sonchi*) auf (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 6: In Befallslagen hat der Flug der 3. Generation der Kohlfliege (*Delia radicum*) weiter zugenommen. An einigen Standorten im Raum Aargau-Zürich liegen die Fallenfangzahlen zwischen 8 Fliegen pro Woche bis 45 Fliegen in 5 Tagen (Foto: Agroscope). Bekämpfungshinweise finden Sie in der Gemüsebau Info 31/2026 auf der Seite 3.



Foto 7: Gelegentlich treten in diesem Herbst auch Kohlmotten (*Plutella xylostella*) in den Kohlbeständen auf. Dieses Exemplar hat sich bereits in seinem weisslichen Kokon verpuppt (siehe Kreis im Foto von Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 8: In den unteren Blättern fast erntereifer Kohlbestände ist der Falsche Mehltau (*Hyaloperonospora parasitica*) jetzt häufig anzutreffen (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 9: Im Laufe der letzten Woche sind an mehreren Standorten des Mittellands an Weisskohl die typischen V-förmigen Blattflecken der Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*) entdeckt worden (Foto: Agroscope). Feucht-warme Witterung im Herbst begünstigt ihr Auftreten.



Foto 10: Jungkäfer des Rübenrüsslers (*Lixus juncii*) in einem Karottenbestand. Die Käfer befinden sich jetzt auf dem Weg in die Winterquartiere und treten daher auch in Kulturen auf, die nicht zu ihren Wirtspflanzen zählen (Foto: Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 11: Am Laub von Bohnen kann es derzeit zu Befall mit Graufäule (*Botrytis cinerea*) kommen. Eindeutiger Hinweis für den Erreger ist der mauagraue Sporenrasen, der sich an der Befallsstelle bildet (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 12: Spätbefall mit Raupen der Gemüseeule (*Lacanobia oleracea*) wurde beim Kulturrundgang in einem Tomatenbestand entdeckt. Dabei befanden sich die zerlöchernten Blätter etwa auf mittlerer Höhe an der betroffenen Pflanze (Foto: Agroscope).

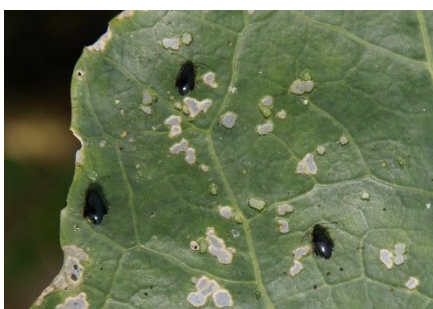


Foto 13: Rapserrflöhe am Laub von Kohlrabi (Foto: Agroscope).

Spätbefall mit Erdflöhen an Kohlgewächsen

Im westlichen Mittelland hält der Befall mit Erdflöhen an Kreuzblütlern weiter an. Zum Teil ist es zu erheblichen Frassschäden am Laub gekommen. Da sich die Kohlerdflöhe (*Phyllotreta* spp.) in dieser Jahreszeit allmählich in ihre Winterquartiere zurückziehen, ist zu vermuten, dass es sich zumindest bei einem Teil der beobachteten Individuen um Rapserrflöhe (*Psylliodes chrysocephala*) handeln könnte. Diese Käferart wandert im Herbst bevorzugt in die Rapsbestände ein und beginnt dort mit der Eiablage. Da sich die Larven im Winterhalbjahr entwickeln, wird der Rapserrfloh auch als Winterbrüter oder Kühlbrüter bezeichnet. Gelegentlich kommt es auch im Gemüsebau an Kohlgewächsen zu Befall mit dieser Erdflöhen-Art.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohl** und **Blattkohl** im Freiland mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte, **BiO**) eingesetzt werden. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohl und Blattkohl eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. An Kohlarten im Freiland ist mit Teilwirkung Kaolin (Surround, **BiO**) zur Bekämpfung von Erdflöhen zugelassen. Junge Kohlkulturen können ferner mit einer Netzaufgabe geschützt werden, insbesondere bei kleineren Sätzen.

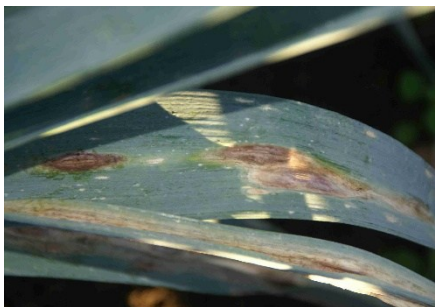


Foto 14: Mit zunehmendem Befall fließen die Purpurflecken an den älteren Lauchblättern jetzt zusammen (Foto vom 14. September 2026 von Agroscope).

Purpurflecken nehmen an Lauch zu

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in den unteren Blättern einer erntereifen Lauchkultur eine deutliche Zunahme der purpurfarbigen, augenförmigen Blattflecken von *Alternaria porri* festgestellt. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Purpurflecken an Lauch können mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) oder Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazol (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO-Anbau** ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Wartefrist: siehe Info; Teilwirkung).

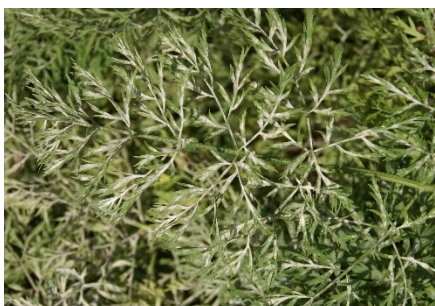


Foto 15: Gut sichtbarer Befall mit Echtem Mehltau an den Fiederblättern von Karotten (Foto: Agroscope).

Echter Mehltau und Blattflecken erfassen weitere Karottenbestände

In einem Teil der Karottenbestände im Mittelland breitet sich der Echte Mehltau (*Erysiphe umbelliferarum*) erst jetzt aus. Auch wird aus verschiedenen Karotten-Anbauregionen der Ostschweiz Befall mit Blattfleckenkrankheiten (*Alternaria dauci*, *Cercospora carotae*) gemeldet, meist noch auf mässigem Niveau. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung des **Echten Mehltaus** können in Karotten im Freiland mit der Wartefrist von 1 Woche Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Trifloxystrobin (Flint, Tega) verwendet werden. Bei den Kombiprodukten Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) und Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Die Wirkstoffe Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) und Tebuconazole (Fezan, Tebuconazole Omya) sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt.

BiO: Gegen Echten Mehltau an Karotten kann Schwefel (Heliosoufre S) mit einer Wartefrist von 3 Tagen verwendet werden. Im Weiteren ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) mit Teilwirkung zugelassen. Auflagen beachten. Ebenso ist Natriumhydrogencarbonat als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse bewilligt.



Foto 16: Kleine, rundliche und ringförmige, braune Flecken an Karottenlaub sind typisch für Befall mit Blattfleckenkrankheiten (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).

Zur Bekämpfung der **Möhrenschwärze** (*Alternaria dauci*) an Karotten sind mit einer Wartefrist von drei Wochen neben Kupferpräparaten (Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxchlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte; **BiO**)), Tebuconazole (Fezan) sowie das Kombipräparat Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zugelassen. Zwei Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum, im Freiland), Difenconazol (verschiedene Produkte), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation). Trifloxystrobin (Flint, Tega) und Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) sind mit einer Woche Wartefrist bewilligt. Mit Teilwirkung ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO; **BiO**) gegen die Möhrenschwärze an Karotten zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	+ ↗	++	siehe S. 1	S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+++ ↘	++ ↘		S. 49 (9.4)
	Saateule (Agrotis segetum)	++	++		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++	+++ ↘		S. 7 (1.5)
	Gemüseeule (Lacanobia oleracea)	↗	+ ↗	siehe S. 2	S. 93 (17.14) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+++	+++ ↘		S. 93 (17.14)
	Tomaten-Goldeule (Chrysodeixis chalcites)	++	++		S. 93 (17.14)
	Thripse, Spinnmilben (Thrips tabaci, Frankliniella sp., Tetranychus urticae)	+++	+++ ↘	siehe S. 1	S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, Weichwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp. u.a.)	++	+		S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	++	++		S. 79 (16.13)
	Grüne Reiswanze (Nezara viridula)	++	++		S. 79 (16.13)
	Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus)	+	↘		-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+ ↗	++	siehe S. 1	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	+	+		S. 18 (2.10)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	++		S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	+++	+++ ↘		S. 20 (2.12)
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++	siehe S. 1+2	S. 15 (2.8)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlfliege (<i>Delia radicum</i>)	++ ↗	+++	siehe S. 1	S. 21 (2.13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta</i> spp. u.a.)	++	++	siehe S. 2	S. 17 (2.9)
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)	-	+		S. 14 (2.6)
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	++	++	siehe S. 2	S. 14 (2.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben				
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)	+ ↗	++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	+	++	siehe S. 2	S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Uroleucon sonchi</i>)	++	+++	siehe S. 1	S. 8 (1.6)
	Eulenraupen, Erdräupen (<i>Noctuidae</i>)	++	++		S. 7 (1.5)
	Salatfäulen (<i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	+ ↗	!		S. 5 (1.3)
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (<i>Napomyza cichorii</i> , <i>Ophiomyia pinguis</i>)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	++ ↘	+		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	+++ ↘	++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	-	!		S. 41 (7.5)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau, Stemphylium-Laubkrankheit (<i>Peronospora destructor</i> , <i>Stemphylium botryosum</i>)	!	!		S. 38 (6.6), -

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	+	+		S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	+	++	siehe S. 3	S. 40 (7.2)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+	+/↗		S. 28 (4.4)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	++	++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora apii)	++↗	+++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola, S. petroselini)	!	!		S. 33 (5.6)
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora carotae, Alternaria dauci)	++	++	siehe S. 3	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++	siehe S. 3	-
	Fenchel				
	Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia foeniculi)	-	↗		-
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (Lixus juncii)	++	++↘	siehe S. 2	-
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	+	+/↗		-
	Mangold / Randen				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola)	++	++		-
	Rhabarber				
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+	+/↗		-
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia rhei, Didymella rhei)	+/↗	+/↗		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL *
   	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Grüne Gurkenblattlaus u.a. (Aphis gossypii, A. frangulae, A. nasturtii)	+++	+++		S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. cinnabarinus)	+++	++		-, S. 75 (16.9)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci)	++	++		S. 77 (16.11)
	Eulenraupen (Noctuidae)	++	++	siehe S. 2	S. 93 (17.14)
	Tomaten				
	Tomatenminierfliege (Liriomyza bryoniae)	+↗	++		S. 91 (17.12)
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	↗	↗		S. 94 (17.5)
	Tomatenrostmilben (Aculops lycopersici)	+↗	+↗		S. 87 (17.8)
	Gurken / Tomaten / Auberginen				
	Gewächshausmottenschildlaus (Trialeurodes vaporariorum)	+↗	+↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Auberginen				
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	+	+		S. 109 (19.7)
	Bohnen / Tomaten				
	Graufäule (Botrytis cinerea)	+	+		S. 83 (17.3), -
	Samtfleckenkrankheit Fulvia fulva (syn. Cladosporium fulvum)	+++	+++		S. 87 (17.7)
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	!	!		S. 86 (17.6)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)	!	!		S. 88 (17.9)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse				
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum / Sphaerotheca fuliginea)	+++	+++		S. 73 (16.6) S. 63 (13.3)
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	+	!		S. 74 (16.7)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FIBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Gaëtan Jaccard, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Daniela Büchel, Judit Bugelnig, & Marusca Schatt, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler, Simon Fuchs & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser & Matthias Lutz, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-6, 9, 12-15: C. Sauer (Agroscope); Fotos 7+10: T. Lottaz, Grangeneuve, Posieux; Foto 8: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Fotos 11+16: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.